

TO FETCH A PAIL OF WATER | Pukam Pukai

Filmpädagogisches Begleitmaterial für den Unterricht

Autorin: Lara Verschragen

Einleitung

Mit den filmpädagogischen Begleitmaterialien möchten wir Räume eröffnen, in denen über Filme gesprochen und mit ihnen gearbeitet werden kann. Kinder und Jugendliche sollen frei assoziieren, fragen und erzählen können, ohne gedankliche Barrieren. Sie erleben Filme, je jünger sie sind, erlebnisorientierter, emotionaler, körperlicher, selektiver und unmittelbarer als es Erwachsene tun. Die Erfahrungen, die beim Filmschauen gemacht werden, können sehr unterschiedlich sein. Deshalb sind die Aufgaben und Ziele des folgenden Materials als Anregung und Anreiz dafür gedacht, mit dem gesehenen Film weiterzuarbeiten.

Aufbau des Materials

Das Material ist aufgeteilt in vorbereitende Aufgaben, Aufgaben während der Filmsichtung und einen Teil zur Nachbearbeitung. Alle Materialien sind als Angebote und Denkanstöße zu verstehen, die einzelnen Aufgaben können Ihrem Unterricht entsprechend ausgewählt und bearbeitet werden. Da besonders offene Fragen von jeder Gruppe verschieden beantwortet werden können und sollen, haben wir davon abgesehen, Antwortmöglichkeiten vorzugeben. Die Aufgaben können in Kleingruppen, aber auch im Klassenverband bearbeitet werden. Bei PUKAM PUKAI finden sich folgende Aufgabenblöcke:

1. Aufgaben vor dem Film

I – Das Filmplakat

II – Vorbereitende Recherche

2. Aufgaben während der Filmsichtung

3. Aufgaben nach dem Film

I – Erste Eindrücke

II – W-Fragen

III – Die drei Hauptfiguren und ihre Freundschaft

IV – Soziale Ungleichheit

V – Bild- und Tongestaltung

VI – Dramaturgie

VII – Praxisaufgabe Lumière-Minuten

VIII – Abschlussdiskussion

TO FETCH A PAIL OF WATER | Pukam Pukai

Pukam Pukai. Indien 2025. 108 Min.

Regie: Abhay Punjabi

Drehbuch: Aakash Kumar, Akshita Namjoshi, Abhay Punjabi, Manish Devkunsh

Sprachfassung: Hindi mit deutscher Live-Einsprache

LUCAS-Filmfestival: Wettbewerb »Kids«, empfohlen ab 10 Jahren

Themenstichworte: Freundschaft, Träume und Ziele, soziale Ungleichheit, Familie, Gesellschaft, Ressourcenknappheit, Erwartungen, Identität, Zusammenhalt, Filmemachen, Sport, Politik

Inhalt Der zwölfjährige Santoo lebt in einem Viertel Neu-Delhis, in dem fließendes Wasser und andere grundlegende Dinge des Alltags keine Selbstverständlichkeit sind. Trotzdem verfolgt er einen großen Traum: Er möchte einen eigenen Swimmingpool bauen. Ganz in der Nähe, in einem wohlhabenderen Stadtviertel, lebt Vivaan. Mit einem selbstgedrehten Dokumentarfilm hofft er, ein begehrtes Praktikum in den USA zu bekommen und gleichzeitig den hohen Erwartungen seiner Familie gerecht zu werden. Auch Fiza kämpft für ihren eigenen Weg: Das muslimische Mädchen möchte entgegen den Vorstellungen ihrer Eltern ihre Leidenschaft für Cricket leben und eines Tages für die Nationalmannschaft spielen. Die Drei verbindet eine ungewöhnliche Freundschaft. Gemeinsam erleben sie einen Sommer voller Abenteuer, Spaß und Herausforderungen. Dabei entdecken sie, dass Mut, Kreativität und Zusammenhalt helfen können, Grenzen zu überwinden und die eigenen Träume zu verfolgen.

2

Umsetzung Der Film erzählt konsequent aus der Perspektive seiner jungen Figuren und lässt das Publikum ihre unterschiedlichen Lebenswelten unmittelbar miterleben. Durch den Wechsel verschiedener Bildformate markiert der Film die unterschiedlichen Erzählebenen: Rückblenden sowie Vivaans Dokumentarfilm in Smartphone-Ästhetik heben sich visuell vom Rest des Films ab. Mit Tempo und Situationskomik verbindet PUKAM PUKAI ernste Themen mit Leichtigkeit und Humor. Fragen nach sozialer Ungleichheit und fehlender Chancengleichheit werden dabei zugänglich erzählt. Die Möglichkeiten von Santoo, Vivaan und Fiza sind stark durch ihre Herkunft, ihren Wohnort und familiäre Erwartungen geprägt. Zugleich lenkt der Film den Blick auf politische Entscheidungen, die an den Bedürfnissen der Menschen vorbeigehen, und zeigt, wie leere Versprechen den Alltag in weniger privilegierten Vierteln beeinflussen. PUKAM PUKAI ist ein unterhaltsamer und berührender Film über Freundschaft, Träume und Zusammenhalt – und darüber, wie junge Menschen trotz ungleicher Voraussetzungen ihren eigenen Weg gehen.

1. Aufgaben vor dem Film

I – Das Filmplakat

A) Schaue dir das Filmplakat zu PUKAM PUKAI an.



3

B) Beschreibe die einzelnen Elemente des Plakats.

C) Beschreibe den Stil des Plakats. Achte auf die Farben, die Schriftart und die einzelnen Bildelemente.

D) Basierend auf deinen Beobachtungen: Was erwartest du für einen Film? Was soll das Plakat vermitteln? Was könnte die Handlung des Films sein? Welches Verhältnis könnten die drei Figuren vom Plakat zueinander haben?

-> *Besprecht die Fragen mit in Zweiergruppen oder schreibt eure Antworten auf ein extra Blatt.*

II – Vorbereitende Recherche

PUKAM PUKAI spielt in Neu-Delhi, in Indien.

A) Findet zusammen zunächst Indien und dann Delhi auf der Weltkarte.

B) Recherchiert zu folgenden Punkten und macht euch Notizen.

Als Quellen könnt ihr folgende Websites benutzen:

<https://www.logo.de/indien-100.html>

<https://klexikon.zum.de/wiki/Delhi>

<https://www.kinderweltreise.de/kontinente/asien/indien/daten-fakten/steckbrief/>

4

- Wie groß ist Indien? Wie groß ist Delhi? Wie groß ist Neu-Delhi?

- Welche Religionen gibt es in Indien?

- Welche Sprachen werden in Indien gesprochen? Welche Sprachen werden in Delhi insbesondere gesprochen?

D) Tauscht euch anschließend in der Gruppe aus: Gibt es etwas, das euch bei eurer Recherche besonders überrascht hat? Was habt ihr gelernt, was ihr vorher nicht wusstet?

2. Aufgaben während der Filmsichtung

Teilt euch vor dem Kinobesuch in zwei Gruppen auf. Macht euch direkt nach dem Film Notizen zu euren jeweiligen Beobachtungsaufgaben.

Gruppe 1 achtet besonders auf die **Bildgestaltung und Erzählweise** im Film.

- Woran erkennt ihr die Rückblenden?
- Wie unterscheiden sich die Szenen aus Vivaans Dokumentarfilm vom Rest des Films?
- Aus wessen Perspektive wird der Film erzählt?

Gruppe 2 achtet besonders auf **Musik** im Film.

5

- In welchen Szenen fällt euch die Musik besonders auf?
- Welche Funktion hat die Musik in diesen Szenen? Welche Stimmung erzeugt sie?
- Wie verändert sich die Musik in besonders lustigen oder besonders spannenden Momenten?

3. Aufgaben nach dem Film

I – Erste Eindrücke

A) Macht eine Blitzlichtrunde, alle sind nacheinander dran:

- Was ist das erste Wort, das euch einfällt, wenn ihr an den Film denkt?

B) Schaut euch nochmal eure Notizen zum Filmplakat aus Aufgabe 1 an. erinnert euch an eure Erwartungen an den Film. Besprecht in der Gruppe:

- Was ist so, wie ihr es erwartet hattet?

- Was ist im Film anders, als ihr vermutet hattet?

C) Habt ihr Fragen zu dem Film? Etwas, das offengeblieben ist, oder ihr nicht verstanden habt? Versucht eure Fragen in der Gruppe zu klären.

-> Es kann sein, dass nicht alle Fragen, die nach einem Kinobesuch entstehen, auch beantwortet werden können. Das ist ganz normal! Filme geben nicht immer auf jede Frage eine eindeutige Antwort. Sie können dadurch zum Nachdenken oder Diskutieren anregen.

II – W-Fragen

Klärt nun gemeinsam die folgenden W-Fragen, bevor ihr euch mit den weiterführenden Aufgaben beschäftigt. Ihr könnt die einzelnen Abschnitte auch auf Zweierteams aufteilen und euch anschließend in der Gruppe austauschen.

6

A) Wann

Wann spielt die Geschichte?

Wann spielen die Rückblicke in die Vergangenheit?

Über welchen Zeitraum erstreckt sich die Geschichte ungefähr?

B) Wo

Wo spielt der Film?

Welche unterschiedlichen Stadtviertel kommen vor?

Welche anderen Orte sind im Film wichtig?

C) Wer

Wer sind die wichtigsten Figuren im Film?

Welche Nebenfiguren sind euch im Kopf geblieben?

D) Was

Was passiert im Film? (Beschreibe frei in eigenen Worten.)

III – Die drei Hauptfiguren und ihre Freundschaft



Vivaan



Santoo



Fiza

A) Legt jeweils einen kurzen Steckbrief zu den drei Hauptfiguren Vivaan, Santoo und Fiza an. Ihr könnt eure Gruppe dafür auch aufteilen.

Ihr könnt folgende Fragen berücksichtigen:

- Wie alt sind Santoo, Vivaan und Fiza?
- Wo wohnen sie?
- Was ist jeweils über ihre Eltern bekannt?
- Welche Eigenschaften haben sie?
- Was machen sie gerne in ihrer Freizeit?
- Welche Träume und Ziele haben sie?

7

B) Besprecht eure Ergebnisse in der Gruppe und diskutiert anschließend über folgende Fragen:

- Welche Hindernisse stehen Santoo, Vivaan und Fiza bei der Erfüllung ihrer Träume im Weg?
- Inwiefern unterscheiden sich ihre Lebenssituationen?
- Was haben die Drei gemeinsam?
- Wie verändert sich ihre Freundschaft im Laufe des Films?

C) Santoo, Vivaan und Fiza sind befreundet, obwohl sie aus sehr unterschiedlichen Lebenswelten kommen. Lest die folgenden Aussagen nacheinander vor. Positioniert euch im Raum auf einer Linie zwischen den beiden Polen „Stimme voll zu“ und „Stimme überhaupt nicht zu“. Tauscht euch anschließend über eure Entscheidungen aus.

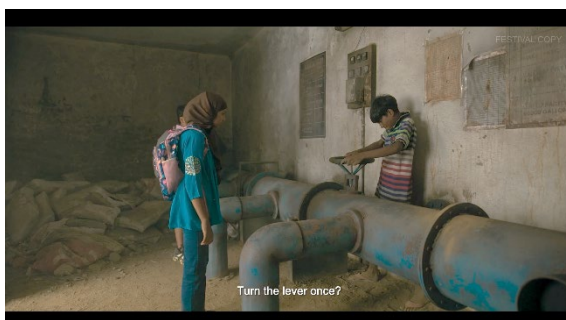
- „Befreundete Menschen müssen ähnliche Interessen haben.“
- „Geld spielt für Freundschaften keine Rolle.“
- „Menschen können nur dann befreundet sein, wenn sie sich sehr ähnlich sind.“
- „Es ist schwierig, befreundet zu sein, wenn Menschen unterschiedlich viel Geld haben.“
- „Gute Freunde unterstützen sich gegenseitig dabei, ihre Ziele zu verfolgen.“

Begründet eure Position und hört euch die Meinungen der anderen an. Gibt es Aussagen, bei denen ihr eure Meinung während des Gesprächs geändert habt?

IV – Soziale Ungleichheit

Schaut euch die folgenden Filmstills (= Standbilder aus dem Film) an. Sucht euch jeweils ein Still aus und beschreibt zunächst, was auf dem Bild zu sehen ist. Beantwortet danach die Fragen darunter.

- Aus welcher Szene ist das Bild?
- Was erfahrt ihr über die Lebenssituation der einzelnen Figuren in dieser Szene?
- Woran könnt ihr soziale Unterschiede erkennen? Wie zeigt der Film das? Ihr könnt z.B. auf die Kleidung (Fachsprache: Kostümbild), auf die Orte (Setting) und auf die Sprache achten.
- Welche Rolle spielen diese Unterschiede für die Träume und Zukunftspläne der Figuren?
- Was ist „soziale Ungleichheit“? Gibt es soziale Ungleichheit auch in Deutschland?
- Fallen euch noch andere Szenen aus dem Film ein, die ihr mit sozialer Ungleichheit in Verbindung bringt?
- Was würdet ihr der Politikerin gerne sagen, wenn ihr die Figur in echt treffen würdet?



V – Bild- und Tongestaltung

Findet euch nochmal in Gruppe 1 und Gruppe 2 aus den Beobachtungsaufgaben zusammen. Stellt eure Ergebnisse in der Klasse vor. Ihr könnt dafür die untenstehenden Stills und Fragen zu Hilfe nehmen.

Gruppe 1

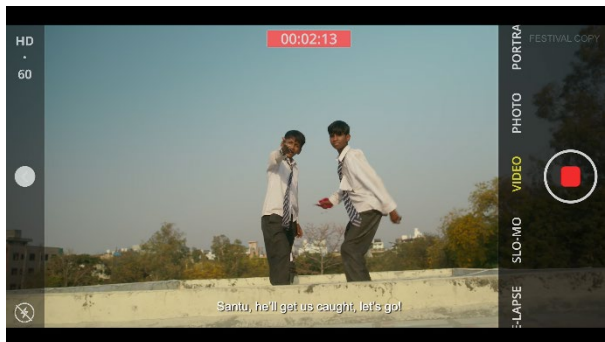


- Welche Arten an Bildformaten kommen im Film vor?

- Was ist ihre Funktion?

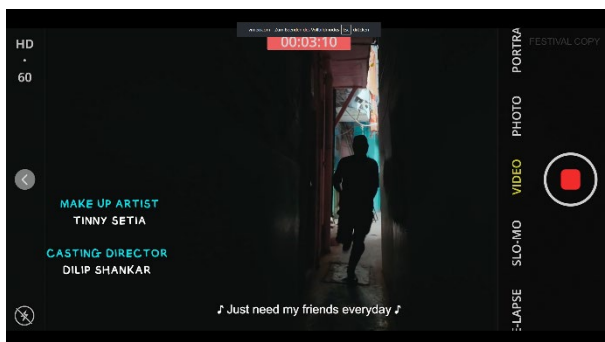
- Wer ist der Ich-Erzähler am Anfang des Films?

- Wer ist der Sprecher des Voice-Overs (= Erzählerstimme, die nicht im Bild zu sehen ist) am Ende des Films?



9

Gruppe 2



- Welche Bedeutung hat Musik in PUKAM PUKAI? In welchen Szenen ist euch Musik besonders aufgefallen?

- Welche Wirkung hatte die Musik in diesen Szenen?

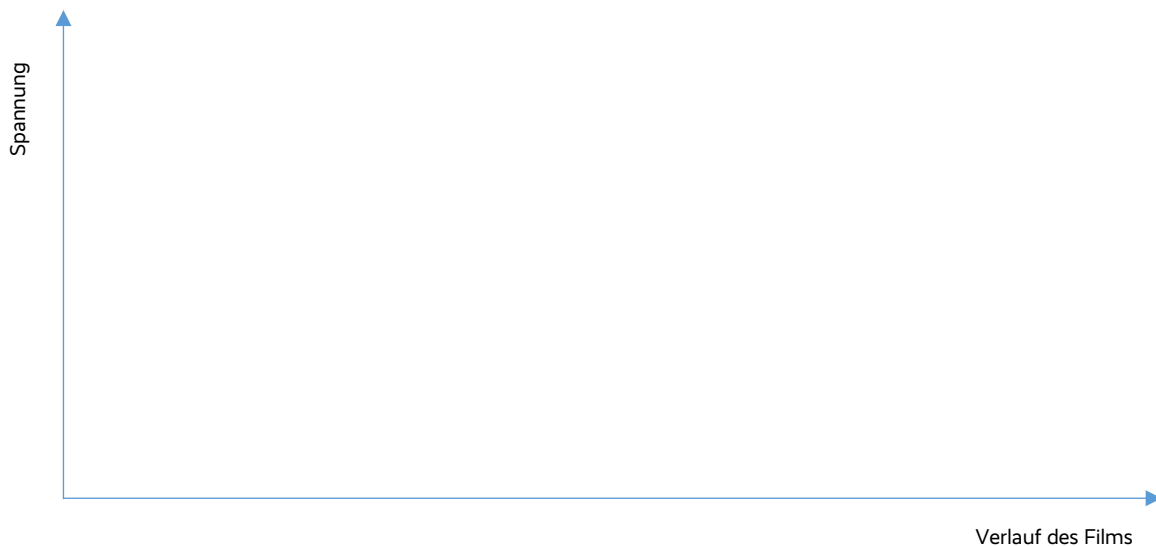
- Habt ihr schon einmal andere Filme aus Indien gesehen? Welche Rolle hat Musik in diesen Filmen gespielt?



VI – Dramaturgie

A) Recherchiert den Begriff „Dramaturgie“. Ihr könnt dafür beispielsweise das Glossar von Kinofenster nutzen: <https://www.kinofenster.de/index.php/unterrichten/filmglossar#D>
Beschreibt in eigenen Worten:

B) Zeichnet für den Film PUKAM PUKAI eine Spannungskurve. Tauscht euch anschließend mit der Person neben euch aus. Welche Szenen sind euch als besonders spannend in Erinnerung geblieben?

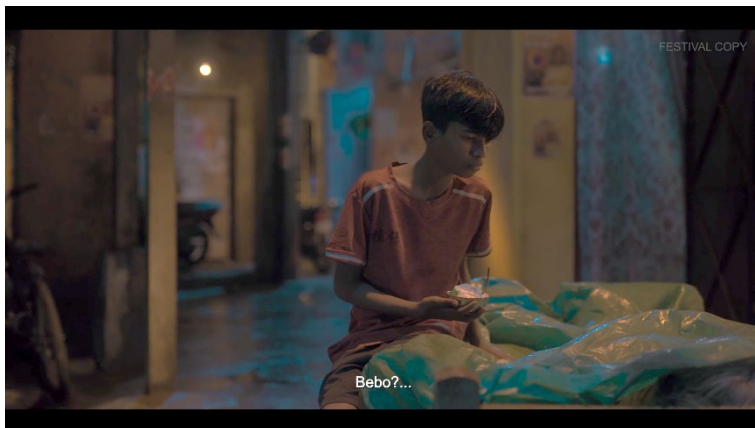


10

C) Geschichten verändern ihre Richtung oft an sogenannten Wendepunkten. Nach etwa einer Stunde Laufzeit erreicht die Geschichte in PUKAM PUKAI einen wichtigen **Wendepunkt**: Bei allen drei Figuren verändert sich etwas und es ist unklar, ob sie ihre Ziele noch erreichen können.

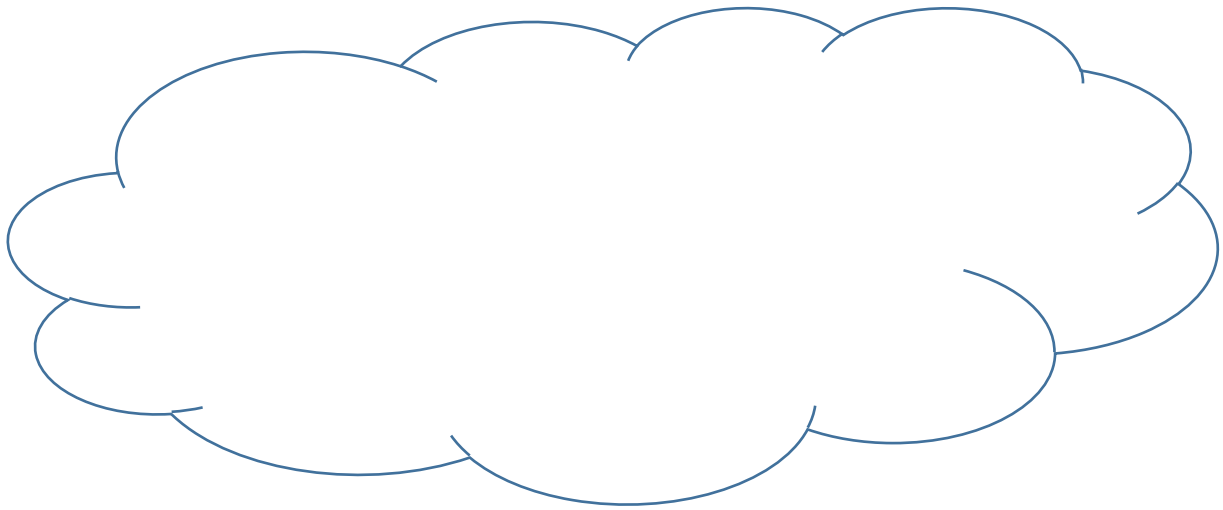
1. Notiere zunächst unter den Filmstills, in welcher Situation sich Vivaan, Santoo und Fiza jeweils befinden.





2. Wie hat sich der Film in diesen Momenten angefühlt? Wie würdet ihr die Stimmung beschreiben?

Tragt einzelne Wörter in die Wortwolke ein.



3. Die Stimmung in einem Film entsteht nicht zufällig. Filme erzählen eine Geschichte nämlich nicht nur über die Handlung (=was gezeigt wird), sondern auch über die Gestaltung (=wie es gezeigt wird). Welche filmgestalterischen Mittel verstärken die Stimmung der Szenen am Wendepunkt? Kreuze an, was dir am stärksten aufgefallen ist.

- ☐ Farben und Licht (z.B. dunklere Farben)
- ☐ Musik (z.B. ein trauriges oder ruhiges Lied)
- ☐ Kameraeinstellungen (z.B. Nahaufnahmen von einem Gesicht)
- ☐ Schauspiel (z.B. Mimik, Gestik und Tonfall)
- ☐ Schnitt (z.B. lange Einstellungen, also wenig Wechsel zwischen den Bildern)

12

Tauscht euch anschließend in der Gruppe über eure Auswahl aus.

E) Zusatzaufgabe

Erinnert euch nochmal an eure Spannungskurve aus Aufgabe B) und sucht euch eine Szene aus, die im Film besonders spannend war (z.B. die Verfolgungsjagd am Ende). Stellt euch vor, ihr würdet den Film neu drehen, und ihr müsstet diese spannende Szene in eine langweilige Szene verwandeln (z.B. die langweiligste Verfolgungsjagd der Welt). Wie müsstet ihr die Szene filmen? Was müsstet ihr anders machen?

VII – Praxisaufgabe Lumière-Minuten

Vivaan dreht mit seinem Handy einen Dokumentarfilm, mit dem er sich auf das Praktikum in den USA bewerben will. Er zeigt in seinem Film den Alltag von sich und seinem Freund Santoo, der den Plan verfolgt, einen Swimmingpool zu bauen. Auch die ersten Filmschaffenden wollten Ende des 19. Jahrhunderts mit ihren Kameras alltägliche Momente beobachten. Die sogenannten Lumière-Minuten greifen diese Idee auf: Ziel ist, einen Ort oder eine Szene auszusuchen und genau eine Minute lang zu filmen. Dadurch entstehen viele Mini-Dokumentarfilme, die ihr in der Klasse gemeinsam schauen könnt.

Aufgabe: Dreht mit dem Handy einen Film, der genau eine Minute dauert und einen Ort oder eine Szene aus eurem Alltag beobachtet.

- Überlegt euch vorher: Was möchtet ihr zeigen und welche Perspektive wählt ihr?
- Die Kamera bleibt während der Aufnahme an einem festen Platz und wird nicht bewegt. Sie darf aber auf oder in einem fahrenden Objekt montiert sein.
- Drückt nur einmal auf Aufnahme und filmt genau 60 Sekunden lang.
- Gebt eurem Mini-Dokumentarfilm einen Titel.

Anschließend schaut ihr die Filme in der Gruppe und könnt folgende Fragen besprechen:

13

- Warum habt ihr diesen Ort oder Moment ausgewählt?
- Was erzählt eure Aufnahme über diesen Ort oder die Menschen dort?
- Was habt ihr geplant und was ist zufällig entstanden?

Ihr könnt euch auch die Lumière-Minuten von anderen anschauen:

<https://www.cinemacentansdejeunesse.org/en/lumiere-minutes.html>

VIII – Abschlussdiskussion

Kommt zum Abschluss in der Gruppe oder in Kleingruppen zu folgenden Fragen ins Gespräch:

- In welche der Hauptfiguren konntet ihr euch besonders gut hineinversetzen?
- Was hat euch an dem Film besonders gut gefallen? Warum?
- Was hat euch an dem Film nicht gut gefallen? Was würdet ihr anders machen? Warum?
- Würdet ihr diesem Film einen Preis verleihen? Warum? Warum nicht?
- Wem würdet ihr den Film weiterempfehlen? Warum?
- Was ist eurer Meinung nach die Botschaft des Films?
- Was hat euch am Kinobesuch am meisten gefallen?
- Würdet ihr gerne nächstes Jahr das Filmfestival LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans nochmal besuchen? Welche Art von Film würdet ihr dann am liebsten sehen?